

Der ECH im Wandel

2008, das Jahr der Wirtschaftskrise. Rezession droht, Pleiten drohen, Arbeitslosigkeit droht. Auch der ECH blieb davon nicht verschont. Durch umfangreiche Rationalisierungsmaßnahmen wurden viele Frauen überflüssig und dadurch in die Arbeitslosigkeit gedrängt. Die traditionelle, manuelle Zählstelle hatte ausgedient. Die Automatisierung hatte gnadenlos zugeschlagen. Ab jetzt wird nur noch elektronisch gezählt. Die Qualität der Auswertungen ist dadurch aber leider nicht unbedingt besser geworden.

Immerhin gab es in diesem Jahr keine Verwirrungen durch ständige, kurzfristige Änderungen der Rallye-Termine. Einziger Wermutstropfen war die 23 (!!)-wöchige Sommerpause in diesem Jahr.

Nun noch ein wenig Statistik.

Wir haben mittlerweile 74 Mitglieder, wovon immerhin 45 an mindestens einer Rallye teilgenommen haben. Der schwerste, offiziell gewogene Fahrer brachte inklusive Motorrad 235,5 kg auf die Waage, und die leichteste wog lediglich 177,5 kg.

Die folgenden Seiten zeigen eine kurze Zusammenfassung der ECH-Meisterschaft, aller weiteren außermeisterschaftlichen Rennen und der sonstigen kulturellen Highlights dieses Jahres.

Danksagung

Vielen Dank an Silke, Tina, Trainer, Lünni, Gerdi, Prinzessin und an die vielen unbekanntenen Fotografen und an das Internet für die vielen Fotos, die sie gemacht haben und freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben.

Ausdrücklich tadeln wollen wir in diesem Zusammenhang alle Rallye-Veranstalter dieses Jahres. Keiner war in der Lage einen kleinen Kurzbericht zu seiner Rallye zu veröffentlichen. Rühmliche Ausnahme war mal wieder Thomas Lutz, zu dessen Sommer-Cross-Country-ECH-Rallye es natürlich einen netten Bericht gab, siehe weiter unten.



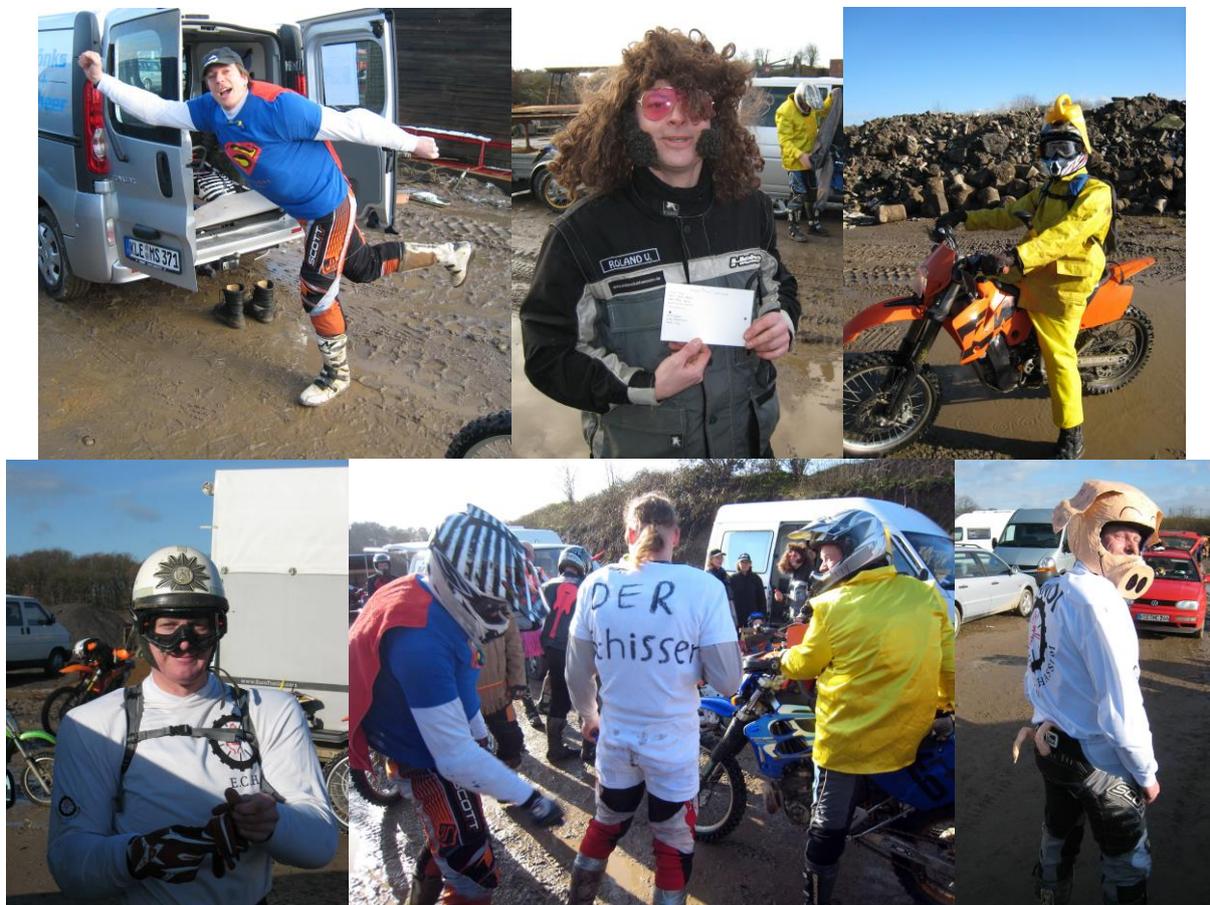
KARNEVALS-RALLYE BEI DICKS

02.02.2008 Gerd Peeters, Roland Verfürth, Ralf Schweinsberger, Ralf Baumgärtner



In diesem Jahr wurde die Saison rekordverdächtig früh bereits Anfang Februar eröffnet. Die erste Rallye fand am Karnevals-Samstag bei Dicks statt. Passend zur fünften Jahreszeit erschienen die meisten Fahrer entsprechend kostümiert. Pünktlich zum Start ließ sich dann auch die Sonne blicken und verwöhnte uns den ganzen Tag mit Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Neben der üblichen Dauerfahrt galt es ein paar karnevalistische Spiele zu bewältigen, u.a. Konfettiweitwurf. Schließlich wurde auch noch die Originalität der Kostüme bewertet. Da die Strecke ein paar nette Hügel und eine selektive Schlammassage aufwies, kamen einige der Fahrer unter ihren Plastikkostümen ganz schön ins Schwitzen. Manchen Fahrern war deutlich anzumerken, dass sie am Anfang der Saison doch noch nicht so richtig fit waren.

Hier eine Auswahl der schönsten Kostüme.



Gefahren wurde natürlich auch.



Gestanden, gelegen und geschoben aber auch



... und schließlich haben sie es doch geschafft.



Die Ergebnisse:

Sport

1. Stefan Artmann
2. Jürgen Mosch
3. Jörg van Koeverden
4. Thomas Goltz
5. Thomas Venschott
6. Reiner Arts
7. Stefan Ambrozus
8. Uli Ricken
9. Dirk Hölzen
10. Peter Boekholt
11. Lars Klotzbach
12. Andre Seuwen

Fun

1. Michael Kersten
2. Markus van Laak
3. Mike Lüntz
4. Christian Hetzel
5. Carsten Jacobsen
5. Markus Brune
7. Leendert van Straalen
8. Jan Berghaus
9. Robin Müller
9. Monika Timm

RALLYE DEUTAG

16.02.2008 Cees de Jong, Stefan Artmann, Jürgen Mosch, Stefan Ambrozus

Die perfekte Rallye

- fangt nicht so früh an, muss samstags noch arbeiten
 - aber nicht wieder bis es dunkel ist, hab abends noch was vor
 - bitte ne schöne lange Dauerfahrt, muss für Berlin trainieren
 - aber nicht länger wie ne Stunde, die hälfte der Fahrer biegt dann wieder zum Grill ab, oder macht Zigarettenpause
 - nicht so extrem schlammig und steil, damit die 85er auch fahren können
 - aber nicht so einfach, damit die fitforfun-klasse am Sonntag total flachliegt und die Mopeds zwei Wochen lang renoviert werden müssen
 - und messt die gefahrenen Meter von Bretti, ich möchte genau so viele fahren
 - und keine Cross-Starts, zu gefährlich
 - bitte kein LeMans-Start, hab kein E-Starter
-und macht alles mit 3 Mann ,und auch beim abflattern nicht helfen lassen.
frei nach Felix: wenn alles scheiße, pack dein Koffer!
PS: bitte 4 Klassen zusätzlich einführen

Sie fand in der Deutag statt.

Fun- und Sport-Klasse fahren zeitlich getrennt. Während die Fun-Klasse die Strecke eine Stunde lang einfahren durfte, absolvierte die Sport-Klasse ihren Prolog in Form von 3 Runden Kinderstrecke. Anschließend durften sich die Sport-Fahrer dann 1,5 Stunden lang auf der etwas verschärften Strecken-Variante austoben. Da das fahrerische Niveau der Sportklasse bekanntermaßen eklatant besser ist als das der Funklasse, sollte die etwas anspruchsvollere Sandauffahrt für die Sportfahrer ja keine allzu große Herausforderung darstellen. Einige sollen sie sogar im ersten Anlauf geschafft haben. Als Abschlussprüfung gab es schließlich noch das obligatorische Hillclimbing in beiden Klassen.



Die Abfahrt war
ja noch harmlos



... aber die Auffahrt
hatte es in sich

Spuren im Sand



Das Hillclimbing ...



... die Leute ...





... und die Ergebnisse:

Sport

1. Thomas Goltz
2. Thomas Venschott
3. Dirk Goltz
4. Jörg van Koeverden
5. Reiner Arts
6. Josef Hahlen
7. Uli Ricken
8. Thomas Lutz
9. Peter Boekholt
10. Andre Seuwen
11. Gerd Peeters

Fun

1. Roland Verfürth
2. Rainer Peters
3. Christian Hetzel
4. Jan Berghaus
5. Michael Hoolmans
6. Markus van Laak
7. Mike Lüntz
8. Andreas Boltze
9. Ralf Baumgärtner
10. Leendert van Straalen
11. Hans Wellmanns
12. Michael Kersten
13. Marvin Verhoeven
14. Wojciech Wasowicz
15. Monika Timm

RALLYE KEPPELN

08.03.2008 Leendert van Straalen, Christian Hetzel, Jochem Bruns

Erst im letzten Jahr wurde dieser am Dorfrand von Keppeln gelegene Waldkurs neu in den ECH - Veranstaltungskalender aufgenommen. Wie beliebt er bereits bei den Fahrern geworden ist, zeigt die hohe Teilnehmerzahl in diesem Jahr. Es gab sogar eine Streckenerweiterung, indem der angrenzende Acker mitgenutzt wurde.

Beliebt ist die Gegend anscheinend auch bei unseren Ordnungsbeamten, wie folgendem Forumsbeitrag zu entnehmen ist:

von **leen*** ★★★★★ am 07 Mar. 2008 19:14

*Hallo zusammen das ist kein Witz,
heute Abend haben wir eine Polizeikontrolle gehabt. Chrissi haben Sie mit Motorrad und ohne Helm aus dem Wald gezogen.
Bitte nur mit Fahrzeugen die Angemeldet sind, und die Fahrer auch einen gültigen Führerschein haben. Beide Dokumente mitbringen. Wie müssen damit rechnen morgen erneut kontrolliert zu werden.
Kinder sollten auf jeden Fall nicht über die Straße fahren.
Leen*

Trotz, oder aber wegen dieser Mahnung blieben wir am Veranstaltungstag von weiteren Eingriffen verschont.

Nach einer Sprintprüfung über 4 Runden, ging es erst mal zurück ins Fahrerlager, wo zwei neckische Spielchen stattfanden. Bevor der Trialparcour über quer liegende Baumstämme absolviert werden musste, galt es zunächst das eigene, komplette Kampfgewicht zu schätzen, d.h. Fahrer in voller Montur plus Motorrad. Dabei reichte die Skala von 177,5kg bis 247kg. Und Jan war noch nicht mal mit seiner BMW dabei.

Danach ging es weiter mit der abschließenden Dauerfahrt über 1,5 Stunden.







Ergebnisse:

Sport

1. Thomas Goltz
2. Thomas Kleinwächter
3. Stefan Artmann
4. Jürgen Mosch
4. Thomas Venschott
6. Stefan Ambrozus
7. Reiner Arts
8. Josef Hahlen
9. Dirk Hölzen
10. Peter Boekholt
11. Dirk Goltz
12. Jörg van Koeverden
13. Andre Seuwen
14. Thomas Streppelmann
15. Thomas Lutz

Fun

1. Cees de Jong
2. Michael Hoolmans
3. Roland Verfürth
4. Carsten Jacobsen
5. Michael Kersten
6. Frank Verhoeven
7. Jan Berghaus
7. Stefan Sickau
9. Andreas Boltze
10. Martin Teller
11. Hans Wellmanns
12. Ralf Baumgärtner
13. Monika Timm
14. Frank Nebel

OSTERRALLYE BEI DICKS

22.03.2008 Thomas Streppelmann, Dirk Goltz, Thomas Goltz

Erstmals in der Vereinsgeschichte waren die Frauen bei einer Rallye überflüssig. Auch der ECH bleibt von der Rationalisierungswelle nicht verschont. Das Zählen der Runden erfolgte ab jetzt über RFID-Chips mit passendem Zählgerät an der Durchfahrtskontrolle. Vielen Dank noch mal an Leen, der in großem Maße dazu beigetragen hat, dass diese Technik zum Einsatz kommen konnte.

Die elektronisch ermittelten Daten zeigten eindeutig: Es waren nur 5 (in Worten: fünf) Sportfahrer am Start. Die eklatant besseren Fahrer sind wohl doch alle Schönwetterfahrer und ließen sich von der ungemütlichen Oster-Witterung abschrecken. Nach den jeweils für Fun und Sport getrennten Dauerfahrten am Nachmittag, gab es abschließend noch die gemeinsame Dauerfahrt in die Dämmerung hinein.

Dies ist ein kleiner Ausschnitt aus dem Fun-Starterfeld



... und das ist der Start
der Sportklasse.

Richtig gesehen:
Es sind nur 4 Fahrer!!



Während die einen sich noch
ausruhen ...,

...widmeten andere sich schon
ihrer Lieblingsbeschäftigung



... und manche rechneten schon zusammen, was das alles wieder kosten wird.



Die Ergebnisse:

Sport

1. Jörg van Koeverden
2. Josef Hahlen
3. Reiner Arts
4. Uli Ricken
5. Gerd Peeters

Fun

1. Stefan Sickau
2. Michael Hoolmans
3. Cees de Jong
4. Markus van Laak
5. Michael Kersten
6. Christian Hetzel
7. Roland Verfürth
7. Jochem Bruns
9. Leendert van Straalen
10. Mike Lüntz
11. Hans Wellmanns
12. Andreas Boltze
13. Robin Müller
14. Marvin Verhoeven
15. Frank Verhoeven
16. Ralf Baumgärtner

RALLYE KAMP-LINTFORT

17.05.2008 Thomas Lutz

In Kooperation mit KTM-Sommer, hier sei federführend Thomas Lutz erwähnt, wurde wieder ein ECH-Lauf zusammen mit einem Lauf der Sommer Cross Country Serie durchgeführt. Austragungsort war eine bisher unerforschte Kiesgrube am Rande von Kamp-Lintfort. Und die Streckenverhältnisse waren scheiße. Tagelanger Regen, der erst 1 Stunde vor Rallye-Beginn aufhörte, hatte das Geläuf in ein einziges Schlammfeld verwandelt. Davon ließen sich wohl viele der hart gesotenen ECH-Cracks abschrecken und entsprechend klein war auch das ECH-Starterfeld an diesem Lauf.



Ergebnisse:

Sport

1. Jörg van Koeverden
2. Dirk Goltz
3. Uli Ricken
4. Reiner Arts
5. Thomas Venschott

Fun

1. Christian Hetzel
2. Rainer Peters
3. Mike Lüntz
4. Markus van Laak
5. Stefan Sickau
6. Michael Hoolmans



Foto · www.realmx.com



ADAC MOTORCLUB 1950 E.V. KAMP-LINTFORT

Start | Sponsoren | Meldungen/Berichte | Verein | Info | Sportleitung | Fotos

ADAC
ADAC Nordrhein e.V.

Start > Meldungen/Berichte

Impressionen

Einige Bilder vom Ereignis

Berichte 2006

Berichte 2005...2000

Kamp-Lintfort-Enduro 2008 ist gelaufen

Fast 100 Fahrer bei schwierigen Bedingungen am Start

Kein Glück mit dem Wetter hatten die Organisatoren der zweiten Auflage des Kamp-Lintfort-Enduros, das auf Initiative von Thomas Lutz zustande kam und mit Unterstützung der Werbe-Gemeinschaft Kamp-Lintfort, dem ADAC Motor Club Kamp-Lintfort e.V., des Enduroclubs Hassum und der Fa. Sommer KTM auf die Beine gestellt wurde.



Eine kleine Kaffeepause bringt Unterhaltung und wieder neue Motivation!

Thomas Lutz, selbst in früheren Jahren für Deutschland bei der Internationalen Sechstagesfahrt im Einsatz, hatte mit Jürgen Mosch und weiteren Enduroexperten vom Hassumer Club auf dem Auskiesungsgelände der Firma Frika einen anspruchsvollen Parcours abgesteckt, auf dem die **knapp 100 Teilnehmer** in einer Dauerfahrt „Cross Country“ bis an ihre körperlichen Grenzen gefordert wurden.

Dabei ging es in zwei Leistungsklassen durch Sandlöcher und über Hügel. Die Fun-Klasse hatte eine Stunde die Gelegenheit möglichst viele Runden zu absolvieren, die Sportklasse hatte dann zwei Stunden Zeit alles zu geben und den Sieger zu ermitteln.



Feucht-fröhlich erlebten die Teilnehmer, wie hier Dirk Bogedain aus Aachen in der Fun-Klasse, das Cross Country vor den Toren der Bergbaustadt.

Die **60 Teilnehmer der Fun-Klasse** und die **30 Starter in der Sportklasse** erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag in der Bergbaustadt. Mit dafür sorgte das schlechte Wetter, wodurch den Teilnehmern alles abverlangt wurde.

In der Sportklasse siegte der Holländer **Henk Knuiman**. Der mehrfache Meister seines Landes und 7-maliger Teilnehmer an der Dakar-Rallye war der überlegene Fahrer und hatte mit den widrigen Bedingungen keinerlei Probleme. Mit großem Abstand folgte **Josef Krupop** aus Dormagen vor dem holländischen Seniorenfahrer **Kees Siemons**. Viele Teilnehmer waren jedoch mit dem rutschigen Untergrund überfordert und machten häufiger mit dem feuchten Erdreich Bekanntschaft. **Immer wieder aufstehen**, das Motorrad aufheben oder an den Auffahrten schieben, zehrte an den Kräften und an der Motivation.

Für die „Spaß“-Fahrer der Fun-Klasse wurden einige schwierige Abschnitte herausgenommen, damit die Rundfahrt nicht ganz zum Stillstand kam.



Nicht über Stock und Stein ging es in der Innenstadt. Hier mussten alte Reifen, Holzbalken und Paletten als Hindernisse herhalten.

Das Fahrtechnik-Angebot in der Innenstadt nahmen die erschöpften Teilnehmer dann nur noch zögerlich an. Auf einem Parcours mit künstlichen Hindernissen, der vom THW und dem ADAC Motorclub Kamp-Lintfort betreut wurde, hatten die Teilnehmer Gelegenheit ihre Fahrtechnik und Motorradbeherrschung auch unter ungewohnten Bedingungen zu trainieren, dabei auch den Zuschauern ihre Sportart zu demonstrieren auch zur Unterhaltung beizutragen.



Die steilsten Hindernisse wurden gemeistert, auch wenn gelegentlich auf dem nassen und rutschigen Untergrund ein zweiter Versuch von Nöten war.

Beim Trial, einer anderen Motorsportart, demonstrierte **Andreas Braam Fahrkunst auf höchstem Niveau**. Der Trialexperte aus Hasselt sorgte für eine gute Show in der Innenstadt, die von seinem Vater Herbert fachkundig kommentiert wurde.



Schwere Geländefahrt! Wer steckt dahinter?



Manchmal war auch Schluß mit lustig und die Fahrer mußten erst mal verschnauften, um weiterzufahren.



Stefan Büter nimmt die Auffahrt mit viel Schwung.



Wacker hielt sich Swenja Rohls aus Düsseldorf, die einzige Dame in der Fun-Klasse. Durch ihre saubere und elegante Fahrtechnik blieb die ehrgeizige Frau meist in der Spur, kam gut über die Runden und ließ so einige männliche Sportler hinter sich.



Nicht über Stock und Stein ging es in der Innenstadt. Hier mussten alte Reifen, Holzbalken und Paletten als Hindernisse herhalten.

Aktualisierung: 20.05.2008 - 07:51 / Redakteur: Roland Beyer

↑ TOP | ← ZURÜCK | DRUCKANSICHT

23

(IN WORTEN:

DREIUNDZWANZIG)

WOCHEN

SOMMERPAUSE

RALLYE BEI ULIS BRUDER

02.11.2008 Ulrich Ricken, Markus van Laak, Stefan Sickau

So gut die Rallye auch war, die Berichterstattung fällt auch in diesem Jahr wieder äußerst knapp aus.



Ergebnisse:

Sport

1. Jürgen Mosch
2. Thomas Goltz
3. Jörg van Koeverden
4. Thomas Venschott
5. Reiner Arts
6. Josef Hahlen
7. Peter Boekholt
8. Stefan Artmann
9. Dirk Goltz
10. Andre Seuwen
11. Ralf Schweinsberger

Fun

1. Rainer Peters
2. Michael Hoolmans
3. Christian Hetzel
4. Roland Verfürth
5. Mike Lüntz
6. Robin Müller
7. Michael Kersten
8. Andreas Boltze
9. Jan Berghaus
10. Hans Wellmanns
11. Michael van den Heuvel
12. Leendert van Straalen

RALLYE BEI DICKS

16.11.2008 Thomas Venschott, Jörg van Koeverden

Schon wieder bei Dicks ..., mochten manche gedacht haben. Aber diesmal war es anders ..., nämlich viel größer. Zusätzlich zum bekannten Areal konnten wir diesmal auch das angrenzende Gelände der AVG nutzen. Dadurch ergab sich eine richtig schöne, große Runde, die aber leider, wie man es von Dicks gewohnt ist, teilweise recht schlammig ausfiel. Nach der 45min. Sprintprüfung ging es dann 1,5 h auf die Strecke. Zu erwähnen sei hier noch die wohl entspannteste Sonderprüfung in diesem Jahr: 2 Minuten relaxen mit erstklassigem Service (Würstchen und Getränke wurden von den netten Damen gereicht).



Der Start ...



... und die Sonderprüfung



Ergebnisse:

Sport

1. Thomas Goltz
2. Dirk Goltz
3. Reiner Arts
4. Ralf Schweinsberger
5. Peter Boekholt
6. Andre Seuwen

Fun

1. Cees de Jong
2. Rainer Peters
3. Stefan Sickau
4. Michael Hoolmans
5. Markus van Laak
6. Roland Verfürth
7. Christian Hetzel
8. Andreas Boltze
9. Monika Timm
10. Leendert van Straalen
11. Hans Wellmanns
12. Marcel Maywald

ECH-AUSFLUG SCHWEYEN

2008

In diesem Jahr gab es mehrere Splittergruppen von ECH-Mitgliedern, die an verschiedenen Terminen jeweils "ihren" Ausflug nach Schweyen durchgeführt haben. Man kann dies wohl nicht mehr als Vereinsausflug bezeichnen. Daher gibt es hier auch keinen entsprechenden Bericht.

24H ENDURANCE DAY

10. - 11.05.2008 (Pfingsten)

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder ein paar unerschrockene Fahrer, die sich den Strapazen des 24h-Enduro stellen wollten. Zu den Helden gehörten Ländi-Ralf, Leen, Chrissi, Hans, Pit, Öhri, Tacker, Gerdi, Atze, Koewy, Schotti und Bretti.

Hier ein paar Impressionen



STOPPELGROSS KEPPELN

16.-17.08.2008 André Seuwen, Hans Wellmanns, Michael Verhoeven,
Michael Hoolmans

von ****Prinzessin**** ★★★★★ am 30 Jul. 2008 16:35

Am 16.08. + 17.08.2008 Organisiert das Team Keppeln eine ECH Sonderveranstaltung im Rahmen eines Stoppelcross.

Dieses hat nichts mit der Veranstaltung der letzten Jahre zu tun.

Only for ECH.

Beginn ist samstagsmorgens. Auf dem Programm steht Moppet fahren, Moppet fahren, Moppet fahren sowie Grillen, Bierchen, Spaß haben usw.

Das Mitbringen oder Benutzen von Motorrädern ist an diesem Wochenende erlaubt.

Das Grillfleisch und ein paar Liter Bier übernimmt jeder selber.

Wer teilnehmen möchte, ruft nicht bei Atze oder Koevi an, sondern kommt ganz einfach.

Gefahren wird auf dem Feld zwischen Holy und Prinzessin. (Rosenstrasse, Tackenstrasse in Keppeln)

Das Fahrerlager wird auf der Seite von Prinzessin sein. Ganz wichtig ist das alle Moppets einen Enduroschalldämpfer haben sonst können wir die Veranstaltung sofort vergessen.



ECH SOMMERFEST

29. - 31.08.2008

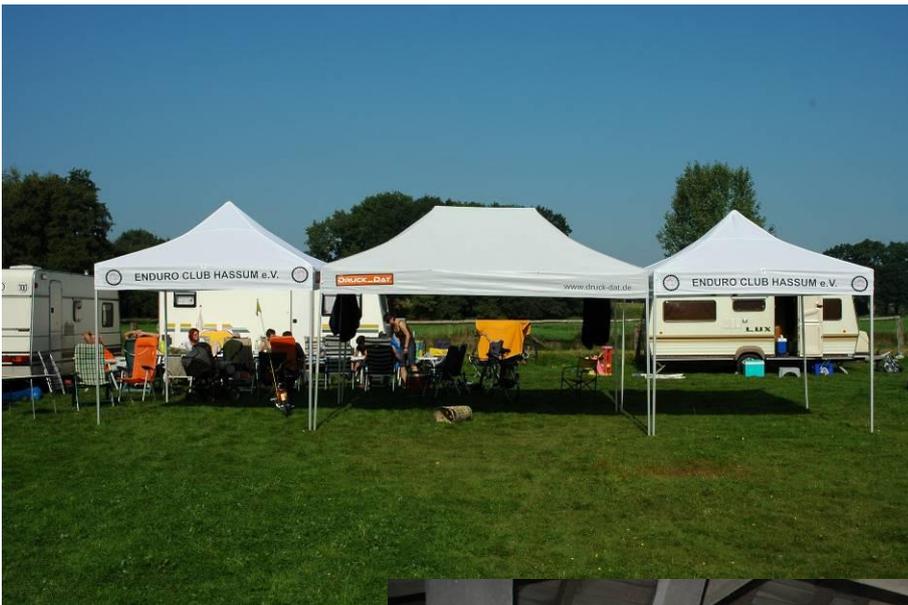
In diesem Jahr hat der ECH erstmals ein Sommerfest ausgerichtet. Dieses hatte nichts mit dem gleichnamigen KTM-Händler zu tun. Es fand am letzten August-Wochenende bei den Wielers statt. Auf dem Programm stand Kinderbelustigung aller Art, wie z.B. Fußball, Volleyball, Reiten, Nachtwanderung, Grillen usw. Verboten an diesem Wochenende war das Mitbringen oder Benutzen von Motorrädern.

von *Trainer* am 31 Aug. 2008 20:52

Ein super Sommerfest. Vom Wetter angefangen war alles 1a. Ein Highlight war sicherlich das neue ECH-Mitglied mit dem weißen Gewand und den strahlenden Augen. Den sollten wir auf alle Fälle zur Weihnachtsfeier einladen.

Gruß und Danke an das Orga-Team

Fa. Trainer



TRAININGSTAG PLOEGMAKERS

27.09.2008

von *moschi* am 21 Sep. 2008 19:31

Samstag den 27.09 entfliehen wir der zivilisierten, elektrifizierten Welt und kriechen zurück in unsere Kiesgruben-höhle(hölle) wo wir wieder Mensch sprich verbrennungsmotor-angetriebener Endurist sein können.

Freies Fahren in schönem Rundkurs, Kindertraining, Bergauffahrt und Bergrunterfall-training!, Fahrerlager mit Feuer und OHNE ELEKTROGRILL und evt. 1 Stündchen Rennen zum Zählstellentest.

Samstags ab 11 Uhr oder zum helfen auch früher, bis sonntags mittag .

Wer nicht wissen sollte wo,ugst du members



Das Fahrerlager



Der Trainingsparcour



Ergebnisse des Zählstellen-Testlaufes:

1. Thomas Goltz
2. Jürgen Mosch
3. Stefan Artmann
4. Jörg Koeverden
5. Thomas Venschott
6. Stefan Ambrozus
7. Martin Teller
8. Rainer Peters
9. Robin Müller
10. Christian Hetzel
11. Michael Hoolmans
12. André Seuwen
13. Stefan Sickau
14. Frank Nebel

8. GELDERLAND ENDURO

09.11.2008 Frank Nebel, Klaus Biesen, Markus Brune, Thomas Goltz

Wie auch in letzten Jahren gab es wieder drei Wertungsprüfungen: am Welbers-See, auf einem Senfacker und im Industriegebiet. Geändert wurde allerdings das Wertungsschema. Nicht mehr die jeweils 7 Besten aus den einzelnen Läufen kamen ins Finale, sondern die 42 Gesamtbesten aus allen 3 WPs. Dadurch sollte ein Taktieren wie "den ersten Lauf gewinnen und dann ausruhen für den Finallauf" verhindert werden.

Als besonders prominente Fahrer konnten wir in diesem Jahr neben Mark Risse und dem mehrmaligen Teilnehmer Henk Knuimann auch den 5-fachen MotoCross Weltmeister Joel Smets nach Geldern locken, der diese Veranstaltung dann auch erwartungsgemäß souverän gewonnen hat.

Aber auch die ECH-Fahrer haben sich tapfer geschlagen. Koewy kam auf Platz 3 und 7 in WP Rot und Gelb, musste dann aber leider in WP Grün mit defektem Moped die Segel streichen. Elvis belegte die Plätze 17, 20 und 25 und schaffte es als einziger ins Finale, wo er Platz 26 belegte. Endlos schaffte die Plätze 30 und 40 und hat die WP Grün dann nicht mehr gefahren.



Endlos



Elvis



Koewy



und die Champions (Knuimann und Smets)

Bericht von der Website des Enduroclub Eiter:

Am 9.11. fand das „Gelderlandenduro“ statt. Organisiert vom Enduro-Club-Hassum (ECH). Die Jungs, auch die „die weißen Engel“ genannt waren ebenfalls schon bei unseren Events anwesend. Wer am Samstag nach dem Rommersheim Rennen mit auf dem Junggesellenfest war, weiß das die Jungs nicht nur fahren können.

Zum Rennablauf: Der Modus dieses Event sucht seines Gleichen, denn hier wird nicht nur auf einer Strecke gefahren, sondern je 1 Stunde auf drei verschiedenen. Ca.120 Enduros in zwei Gruppen + 50 Quads waren am Start.

Die erste Gruppe, in der sich auch die Fahrer vom Club befanden, musste als erstes zur WP (Wertungsprüfung) „Rot“ antreten. Hier war ein Wiesenkurs mit einigen künstlichen Hindernissen wie Waschbrett, Sprüngen, Gruben und ein kleines Waldstück präpariert. Durch den starken Regen des Vortags hatte sich der Track in eine Rutschbahn verwandelt. Die Grasnaben flogen wie Wurfgeschosse und setzten rasch die Kühler zu, so dass einige starke Probleme mit kochenden Motoren hatten. Ein kleiner Graben inklusive Bachlauf musste nach der zweiten Runde umgeleitet werden, da sich hier bereits ein Stau gebildet hatte.

Nach einer Stunde war Schluss und nun hatte man eine Stunde Zeit um zur nächsten WP zu gelangen. Die Verbindungsetappe führte mitten durch die Stadt Geldern. Die bis dahin noch nicht entfernten „Schlammchwaden“ verteilten sich so allmählich auf der Hauptstrasse, wofür die Anwohner hoffentlich das nötige Verständnis hatten. Es folgte nun die „WP Grün“. In einen riesigen, noch nicht abgeernteten Senfacker, hatte man hier einen durchweg flüssigen Streckenverlauf reingefräst. Vorteil für den Veranstalter war, dass man keine zusätzliche Streckenbegrenzung benötigte. Vor allen Dingen kam der Kurs großvolumigen Motoren entgegen, den bis auf ein paar engere Kurven hieß es Vollgas, zumindest für diejenigen, die die nötigen Kraftreserven hatten, das Gas eine Stunde lang aufzureißen.

Nach einstündiger Pause folgte der letzte Abschnitt, die WP gelb. Eine Sandgrube idyllisch neben einen See gelegen. In dem See wartete während des Rennens geduldig ein Rettungstrupp, denn die Strecke führte auf einem Stück bedrohlich nahe ohne Absperrung am Ufer entlang. Diesmal wurde ein Le Man Start durchgeführt. Die meisten haben sicher als Kind schon im Sand gespielt, aber ständig den Kopf in den Sand zu stecken machte auch damals schon kein Spaß, wohl dem der Sand Erfahrung á la Grevenbroich vorweisen konnte. Teilweise war der Sand so tief das man sogar bei Abfahrten noch Gas geben musste, um nicht den Vortrieb zu verlieren. Diese Stunde war wohl für alle die härteste und die besten vierzig mussten ja noch das zwanzigminütige Finale bestreiten.

Hier wurde die Strecke ein wenig modifiziert. Ein Steilhang an dem sich rasch ein Stau bildete war der Zuschauermagnet. Das der fünffache Weltmeister Joel Smets das Rennen gewinnen würde war wohl vorher klar. Obwohl Marc Risse, ein Top Fahrer der DM ihm sogar zu Beginn folgen konnte, letztendlich zweiter wurde. Als dritter im Ziel der mehrfache holländische Enduromeister. Um Platz vier kämpfte Ivo Chotericco aus Luxemburg und Kolwen vom Club-Eiter. Der Luxemburger der auch die Eiter Veranstaltungen schon mehrmals besucht hatte, fuhr ein fehlerfreies Rennen. So kam es dann auch das Kolwen in der zweit letzten Runde noch mal zu Boden musste und verlor damit den vierten Rang und wurde Fünfter. Mirten, der sich den Holeshoot holte, landete am Ende auf Platz 10.

Am Schluss muss man den Jungs und Mädels vom ECH ein riesen Lob für die Veranstaltung aussprechen. Hier waren weit mehr als hundert Helfer im Einsatz, unzählige Behördengänge nötig, Transponder Auswertung, Getränke umsonst für alle Fahrer usw. und das alles für ein Startgeld von 35 €.

Standort: Home -> Offroad -> Enduro -> **Smets gewinnt Gelderlandenduro**

Enduro



Joel Smets gewinnt am Niederrhein

@ Juhlke

Enduro

Smets gewinnt Gelderlandenduro

Von Niels Juhlke

10.11.2008 09:14:53

Der 5 fache MX Weltmeister Joel Smets aus Belgien gewinnt mit einem fehlerfreien Rennen am Niederrhein.

Vier glasklare Siege auf drei verschiedenen Wertungsprüfungen war das eindeutige Ergebnis am Ende des Tages für Joel Smets. Seinen Start bei diesem Rennen begründete er folgendermaßen: «Nächste Woche findet das Red Bull Knock Out Beachrace in Scheveningen in Holland statt, wo es um sehr viel geht. Nicht, dass ich mir einbilde, dort siegen zu können, trotzdem brauche ich noch Training. Bernd Eckenbach rief mich an und schlug mir dieses Rennen als Trainingsrennen vor. Da ich nur 150 Kilometer von Geldern entfernt wohne, fand ich diese Idee nicht schlecht und willigte ein.»

Sah es nach den ersten zwei Läufen noch nach einem ungefährdeten Durchmarsch aus, hatte der Belgier in den beiden letzten Läufen mit Gegenwehr zu kämpfen. Marc Risse auf GASGAS führte anfangs im Finallauf und Smets musste alles aufbieten, um den perfekten Renntag sicherzustellen.

Smets äußerte nach Rennende: «Ein Endurorennen ist das perfekte Training, du musst dich permanent verschiedenen Herausforderungen stellen und hier hatte der Veranstalter heute alles im Programm.»

Dritter wurde der Holländer Henk Knuiemann, der bereits drei Mal das Gelderlandenduro in der Vergangenheit gewinnen konnte.

Ergebnisse:

1. Joel Smets, Belgien, BMW 450
2. Mark Risse, Deutschland, GASGAS 250
3. Henk Knuiemann, Holland, KTM 450
4. Ivo Cotterchio, Luxemburg, KTM 250
5. Thomas Paul Klein, Deutschland, KTM 450
6. Ansgar Kranen, Deutschland, Honda 450
7. Nicolas Clausen, Deutschland, KTM 250
8. Ronald Hoenselaar, Holland, KTM 450
9. David Oldenburg, Deutschland, GASGAS 250
10. Martin Dimmer, Deutschland, KTM 450



RSS FEEDS

Immer auf dem aktuellsten Stand

Weitere Bilder zum Artikel



Joel Smets während des Rennens

@ Juhlke

« zurück vorwärts »

GRAND NATIONAL

29.11.2008 Gerd Peeters, Jörg Müller, Peter Boekholt

Austragungsort für das legendäre Grand-National war in diesem Jahr wieder Ploegmakers. Die eklatant stärker besetzte Fun-Klasse und die spärlich besetzte Sport-Klasse gingen in der 1,5-stündigen Dauerfahrt bis an ihre Leistungsgrenzen, und teilweise sogar darüber hinaus. Zwischendurch musste auch noch jeder Fahrer zweimal rausfahren, um kleinere Puzzlearbeiten zu erledigen.

In diesem Jahr wurden beim Grand-National erstmals die Sport- und die Fun-Klasse getrennt gewertet. Ein weiteres Novum war, dass es nicht mal eine Siegerehrung und schon gar keine Pokale gab. Auch nicht auf der Weihnachtsfeier. Traurig, traurig.





Ergebnisse:

Sport

1. Jürgen Mosch
2. Thomas Goltz
3. Reiner Artz
4. Dirk Goltz
5. Jörg van Koeverden
6. Dirk Hölzen
7. Georg Wieler

Fun

1. Stefan Sickau
2. Rainer Peters
3. Marcel Maywald
4. Christian Hetzel
5. Robin Müller
6. Leendert van Straalen
7. Markus van Laak
8. Christine Steinkrauß
9. Hans Wellmanns
10. Marc Wieler
11. Monika Timm
12. Simon Verhoeven

WEIHNACHTSFEIER

20.12.2008 Leendert van Straalen, Christian Hetzel,
Jochem Bruns, Hans Wellmanns

Und wieder eine neue Location für die Weihnachtsfeier. Ein Teil von Cees' Gärtnerei wurde zum gemütlichen Partyraum umgestaltet, wo bei passender Dekoration eine standesgemäße ECH-Weihnachtsfeier stattfand. ... Bis abrupt die Musik endete. Leider gab es kleine Meinungsverschiedenheiten zwischen dem DJ und einem Gast, was dazu führte, dass der DJ um ca. 03:00 Uhr seine Aktivitäten einstellte.



Die Weihnachtsmänner



Das Büffet





Das Rahmenprogramm



Hier spielt er noch ...

... bis der besagte Gast kam



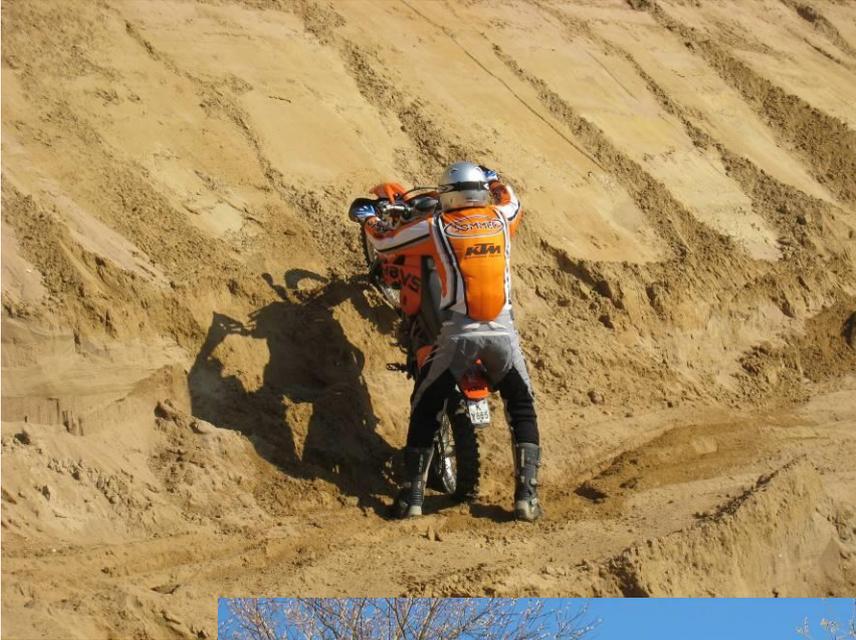
MÜDE KRIEGER



PECH GEHABT



AKROBATEN



ZÄHLSTELLE FRÜHER



ZÄHLSTELLE HEUTE



WAS SONST NOCH AUFFIEL



Stiefel Größe 39



Ohne Worte

STATISTIK

ECH-Clubmeisterschaft 2008

Sport-Klasse

Platz	Name		Gesamt- punkte
1	Thomas	Goltz	46,1
2	Jörg	van Koeverden	43,5
3	Thomas	Venschott	34,7
4	Reiner	Arts	34,2
5	Jürgen	Mosch	32,6
6	Dirk	Goltz	30,7
7	Stefan	Artmann	28,2
8	Uli	Ricken	22,6
9	Josef	Hahlen	21,7
10	Stefan	Ambrozus	18,4
11	Peter	Boekholt	15,6
12	Thomas	Kleinwächter	8,8
13	Ralf	Schweinsberger	7,6
14	Dirk	Hölzen	7,5
15	Andre	Seuwen	7,4
16	Thomas	Lutz	5,2
17	Gerd	Peeters	5,0
18	Thomas	Streppelmann	5,0
19	Lars	Klotzbach	1,5

ECH-Clubmeisterschaft 2008

Fun-Klasse

Platz	Name		Gesamt- punkte
1	Christian	Hetzel	46,0
2	Michael	Hoolmans	41,2
3	Markus	van Laak	38,8
4	Roland	Verfürth	38,1
5	Cees	de Jong	34,3
6	Rainer	Peters	33,6
7	Stefan	Sickau	30,9
8	Michael	Kersten	29,9
9	Mike	Lüntz	28,9
10	Leendert	van Straalen	23,9
11	Andreas	Boltze	19,6
12	Jan	Berghaus	18,6
13	Jochem	Bruns	14,0
14	Hans	Wellmanns	13,2
15	Carsten	Jacobsen	12,8
16	Robin	Müller	9,6
17	Ralf	Baumgärtner	9,5
18	Frank	Verhoeven	7,2
19	Monika	Timm	6,9
20	Markus	Brune	5,5
21	Marvin	Verhoeven	3,6
22	Martin	Teller	3,3
23	Michael	van den Heuvel	1,5
24	Wojciech	Wasowicz	1,3
25	Marcel	Maywald	0,8
26	Frank	Nebel	0,7

Beste Rallye des Jahres 2008

Platz	Veranstalter	Kurzbeschreibung	Punkte
1	Leendert van Straalen Christian Hetzel Jochem Bruns	Rallye in Leen sein Wald (Keppeln) Dauerfahrten Trial und Gewicht schätzen 08.03.2008	37
2	Stefan Artmann Jürgen Mosch Cees de jong Stefan Ambrozus	Rallye Deutag Dauerfahrten (Sport und Fun getrennt) Hillclimbing 16.02.2008	31
3	Ulrich Ricken Markus van Laak Stefan Sickau	Rallye bei Uli's Bruder kurze Dauerfahrt, lange Dauerfahrt 02.11.2008	30
4	Thomas Venschott Jörg van Koeverden	Rallye bei Dicks Dauerfahrt (auch ins AVG-Gelände) 11.11.2008	19
5	Thomas Streppelmann Dirk Goltz Thomas Goltz	Oster-Rally bei Dicks Dauerfahrten 22.03.2008	13
6	Gerd Peeters Roland Verfürth Ralf Schweinsberger Ralf Baumgärtner	Karnevals-Rallye bei Dicks Dauerfahrt mit Kostümen und kleine Spielchen 02.02.2008	10
7	Thomas Lutz	Sommer Cross-Country Kamp-Lintfort Dauerfahrt in neuer Kiesgrube 17.05.2008	3